

WIDERSPRUCH e.V. ROLANDSTR. 16 33615 BIELEFELD

Bielefeld, den 30.3.2012

An den  
Sozialdezernenten der Stadt Bielefeld  
Herrn Tim Kähler  
Niederwall 23

33602 Bielefeld

## **Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in Bielefeld**

### **Offener Brief**

Sehr geehrter Herr Kähler,

4,3 Millionen Euro hat die Stadt Bielefeld im Jahr 2011 vom Bund erhalten, um es im Rahmen des sogenannten „**Bildungspaketes**“ an 17.775 berechnete Bielefelder Kinder weiterzugeben. Doch nur 2,1 Millionen – also nicht einmal die Hälfte des Geldes - sind tatsächlich bei den Kindern angekommen, mußten Sie im Januar und Februar im Sozialausschuss erklären. (Eine Zusammenstellung der im Sozialausschuss genannten Zahlen - mit vielen Fragezeichen - fügen wir Ihnen in Anlage bei).

### **Das „Bildungspaket“ ist also nicht bei den Kindern angekommen, sondern im Stadtsäckel hängengeblieben**

Der Clou dabei: Das nicht ausgegebene Geld – immerhin 2,2 Mill. Euro - muss die Stadt nicht an den Bund zurückzahlen.

Zwar haben Sie erklärt, daß die in 2011 nicht verbrauchten 2,2 Mill. Euro auf das Folgejahr 2012 übertragen und dort weiterhin zweckentsprechend verwendet werden sollen. Doch es wurde nicht erwähnt, daß die Stadt Bielefeld für das Jahr 2012 wiederum über 5 Mill. Euro für die Umsetzung des Bildungspaketes vom Bund bekommt.

Auch dieses Geld wird nur dann bei den berechtigten Kindern ankommen, wenn ihre Eltern die entsprechenden Anträge stellen und die bürokratischen Hürden überwinden. Und das ist aufgrund der unmöglich komplizierten gesetzlichen Vorgaben des „Bildungspaketes“, die Sie auch selbst beklagen, wohl sehr unwahrscheinlich.

Deshalb werden die übriggebliebenen 2,2 Mill. Euro für die Umsetzung des Bildungspaketes in 2012 nicht mehr benötigt werden.

*Damit dieses Geld nun doch noch dort ankommt, wo es hin soll und nicht klammheimlich in irgendeinem Haushaltsloch versickert, fordern wir Sie und die Verantwortlichen der Stadt Bielefeld auf, **jedem der 17.775 berechtigten Kinder einen einmaligen Betrag von 125 Euro direkt und unbürokratisch auszuzahlen.***

*Dies dürfte auch rechtlich möglich sein, denn die Ausgabe der aus 2011 übriggebliebenen 2,2 Mill Euro ist nicht mehr an die bürokratischen gesetzlichen Vorgaben des Bildungs- und Teilhabepaketes gebunden.*

*In der Hoffnung einer baldigen positiven Antwort  
verbleiben wir mit freundlichen Grüßen*

i.A.

gez. Ulrike Gieselmann  
Widerspruch e.V. - Sozialberatung

## Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in Bielefeld im Jahr 2011

Versuch einer zahlenmäßigen Darstellung  
nach Angaben aus der Informationvorlage Nr. 3430/2009-2012 der Verwaltung für den SGA vom 10.1.2012  
und Antwort auf Anfrage der LINKEN für den SGA am 7.2.2012 (Az. 500.4.01.02.2012.6086)

	Stadt	Jobcenter	Gesamt	Ausgaben	
				in €	
<b>Berechtigte Kinder / Jugendliche</b>	6.000	11.775	<b>17.775</b>	<b>4.376.679 €</b>	vom Bund bereitgestellt [jede Kommune erhielt eine pauschale Summe in Höhe von 9,4% des Zuschusses, den die Kommune für die Wohnkosten Hartz IV vom Bund erhält;
<b>Antragstellende Kinder / Jugendliche</b>	4.648	8.522	13.170		<u>nicht verbrauchte Zuschüsse müssen v.d. Kommune nicht zurückgezahlt werden:</u>
Anträge entschieden	6.249	13.616	19.865		veranschlagt wurden vom Bund für 2011 allein im Bereich Hartz IV
<b>Anträge bewilligt</b>	5.922	11.448	<b>17.370</b>	<b>?</b>	626 Mill. zzgl. 136 Mill Verwaltungskosten
Anträge abgelehnt	327	2.168	2.495		- siehe BT Drs.17-5633 v. 20.4.2011, Seite 12ff - ]
beantragt / gezahlt für					
<b>1. Schulpauschale (i.d.R. kein Antrag notwendig! **)</b>	<b>2.606</b>	<b>3.238</b>	<b>5.844</b>	<b>409.083 €</b>	[eigene Berechnung]
<b>2. Mittagessen</b>			4.864	?	
<b>3. Klassenfahrten / KiTA-Ausflüge</b>			2.779	?	
<b>4. Nachhilfe</b>			?	?	
<b>5. Schülerbeförderung</b>			0	0 €	
<b>6. Teilhabe Sport, Freizeit, Kultur</b>			<b>?</b>	<b>?</b>	
		<b>Summe 1.-3.</b>	<b>13.487</b>	<b>?</b>	
		<b>Rest (4.Nachhilfe oder 6.Teilhabe)</b>	<b>3.883</b>	<b>?</b>	
	<b>Summe der Ausgaben in Bielefeld</b>			<b>2.138.403 €</b>	pro Kind 120,30 €
		<b>nicht verausgabt</b>	<b>11.526</b>	<b>2.238.276 €</b>	<b>pro Kind 125,92 €</b>
<b>Bewilligte Anträge ohne Schulpauschale</b>			<b>11.526</b>		

**\*\* Unklar:** Fast alle berechtigten 17.775 Kinder / Jugendliche müssen die **Schulpauschale** i.H.v. 70 € im August 2011 automatisch (d.h. ohne Antrag) bekommen haben.

Nur die Kinder/Jugendlichen, die Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, müssen einen Antrag stellen.

Die Zahl dieser Kinder ist nicht benannt, aber es kann sich allenfalls bei den 2.606 genannten Anträgen, die bei der Stadt gestellt wurden, um Wohngeld- und KiZu-Berechtigte handeln.